

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,  
ausgegeben vom Nationalen Warnzentrum in Offenbach  
am Samstag, 21.12.24, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Ab dem Nachmittag starke, im Bergland stürmische Böen. Sonntagfrüh  
örtlich Glätte durch Schneematsch.

Wetter- und Warnlage:

Nordrhein-Westfalen befindet sich im Einfluss eines Tiefdruckkomplexes  
mit Kern bei Skandinavien. Dabei fließt zunächst mildere Luft, in der  
Nacht zum Sonntag kühlere Luft ein.

WIND:

Ab dem Nachmittag im Flachland vermehrt Windböen bis 60 km/h (Bft 7),  
im Bergland stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus Südwest. In  
Kammlagen vorübergehend Sturmböen um 80 km/h (Bft 9).  
In der Nacht zum Sonntag allgemein abschwächend.

Am Sonntag im Vormittagsverlauf von Westen Aufleben des Windes. Dann  
im Bergland Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus West, auf den Gipfeln  
stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8).

FROST/GLÄTTE/SCHNEE:

Am Sonntagmorgen zunächst in den Hochlagen der Mittelgebirge etwas  
Schnee und Glätte. Im Tagesverlauf bei absinkender Schneefallgrenze  
auf etwa 300 bis 400 m. In Lagen oberhalb etwa 500 m Neuschneemengen  
von 2 bis 4 cm mit entsprechender Glätte möglich.

GEWITTER:

Vor allem am Sonntagvormittag vereinzelt Gewitter, teils mit Graupel  
möglich. Dabei stürmische Böen oder Sturmböen bis 80 km/h (Bft 8 bis  
9) wahrscheinlich.

Vorhersage:

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: keine

Glätteart: keine

Verbreitung: keine

Heute stark bewölkt bis bedeckt. Anfangs örtlich etwas Regen oder  
Sprühregen, am Nachmittag von Westen verbreitet Regen. Höchstwerte  
zwischen 6 und 9, im Hochsauerland 2 bis 5 Grad. Schwacher bis mäßiger  
Südwestwind, am Nachmittag auffrischend und gebietsweise starke, im  
Bergland stürmische Böen.

In der Nacht zum Sonntag stark bewölkt bis bedeckt. Übergang des  
Regens in Schauer, Sonntagfrüh in höchsten Lagen etwas Schneeregen  
möglich. Abkühlung auf 7 bis 4 Grad, im Hochsauerland bis 1 Grad.  
Teils starke, in Hochlagen stürmische Böen aus Südwest.

Am Sonntag stark bewölkt und verbreitet Schauer, im Bergland mit Schneeregen und Schnee, in höheren Lagen Bildung einer Schneedecke möglich. Dabei Glättegefahr. Einzelne kurze Graupelgewitter nicht ausgeschlossen. Höchsttemperatur zwischen 5 und 8, im Bergland 1 bis 5 Grad. Mäßiger Wind aus Südwest bis West und gebietsweise starke, in Schauernähe und im Bergland stürmische Böen, exponiert Sturmböen. Zum Abend abschwächend.

In der Nacht zum Montag stark bewölkt und anhaltende Schaueraktivität, im Bergland mit Schneeregen und Schnee. Tiefsttemperatur zwischen 3 und 1, im Bergland 1 bis -2 Grad. Vor allem im höheren Bergland starke bis stürmische Böen aus westlichen Richtungen.

Am Montag stark bewölkt. Zeitweise Schauer, in tiefen Lagen Regen, im Bergland oberhalb von etwa 500 m Schnee mit Glättegefahr.

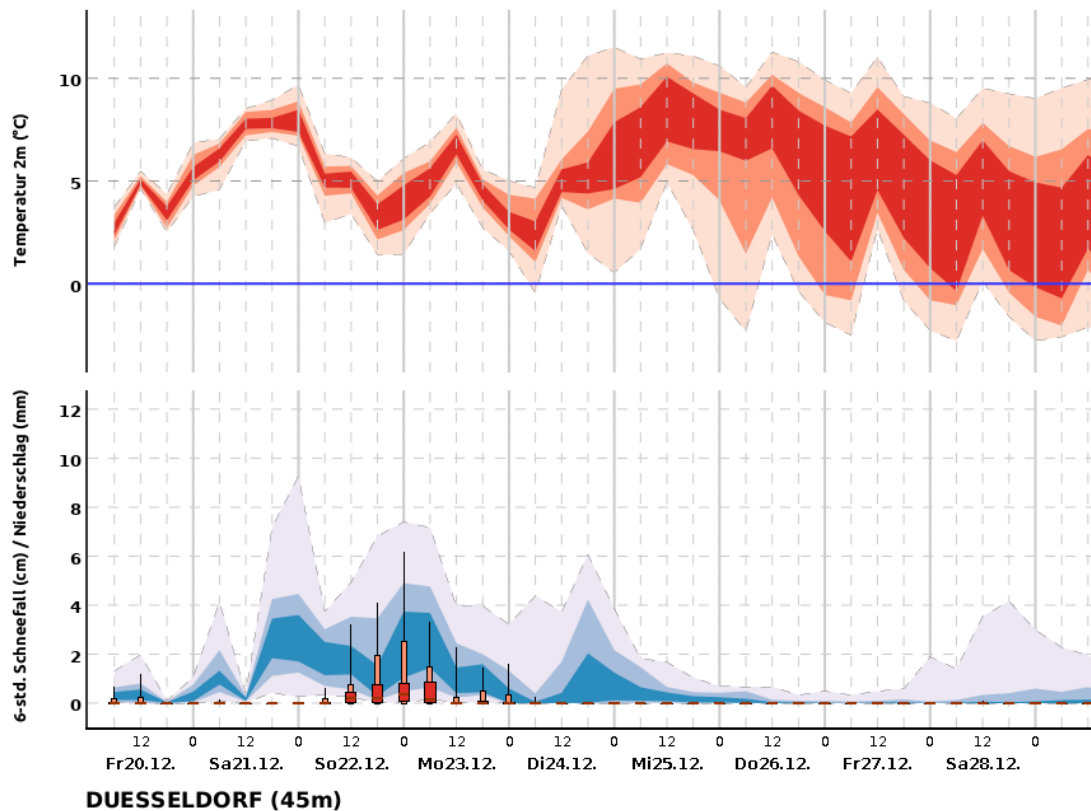
Temperaturanstieg auf 4 bis 7, im höheren Bergland 0 bis 3 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen starker, örtlich stürmischer West- bis Nordwestwind.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt und im Verlauf Nachlassen der Schauertätigkeit. Temperaturrückgang auf 3 bis 1, im Bergland 1 bis -2 Grad, dort Glättegefahr. Im Bergland stark böiger Nordwestwind, im Verlauf abschwächend.

Am Dienstag (Heiligabend) stark bewölkt. Zunächst vereinzelte Schauer, in den Hochlagen als Schnee mit Glätte. Im Tagesverlauf bei allgemeiner Milderung von Westen Regen. Höchsttemperatur 5 bis 7, im höheren Bergland um 3 Grad. Meist mäßiger Wind aus Südwest.

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt bis bedeckt und regnerisch. Tiefstwerte 4 bis 1, in Kammlagen bis -1 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:15 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
 Deutscher Wetterdienst, NWZ Offenbach, se